



PHINEAS NEWBORN JR.

HERE IS PHINEAS

ATLANTIC • 15.11.

1 LP

33 rpm

170 Gramm

Wie stark Mono-Aufnahmen klingen können, zeigt diese erstklassige Wiederveröffentlichung mit mitreißendem Klavier-Jazz. Warum auch immer: Der Pianist Phineas Newborn Jr. rückte nie in die vorderste Reihe der Klavier-Größen des Jazz ein. Dabei gehörte er von der Technik und vom Einfallsreichtum sicher zur ersten Garde. Nesuhi Ertegün von Atlantic gewährte ihm die Chance auf ein Album unter eigenem Namen, die er mit seinem Bruder Calvin Newborn an der Gitarre (der allerdings nur in vier Stücken, und dort sehr dezent, mitspielt), Bassist Oscar Pettiford und Schlagzeuger Kenny Clarke mit faszinierendem Ergebnis nutzte. Unfassbar, wie Pianist und Rhythmus-Gruppe durch die rasanten Läufe von *Celia* eilen. Die Fantasie von Newborn bricht sich besonders Bahn in seinen wunderschönen Solo-Auftritten *The More I See You* und *Newport Blues*. Der berühmte Tonmeister Rudy van Gelder schnitt die Session in seinem ersten Studio in Hackensack, New Jersey im Mai 1956 mit. In Mono, aber die Aufnahmequalität der 63 Jahre alten Tapes übertrifft die vieler späterer Produktionen deutlich. Vor allem der volltönend-bassstarke Klaviersound hat so gar nichts vom blechernen, kastrierten Geklimper gleichalter Aufnahmen. Speakers Corner hat die Originale in vorbildlicher Weise restauriert und in voller Dynamik und Klangpracht in extrem ruhig laufende Rillen pressen lassen. Einzig die etwas rotstichige Cover-Repro passt nicht ganz ins Bild.

LOTHAR BRANDT



- Gatefold
- Downloadcode
- inkl. Album auf CD
- Lyrics
- Bedruckte Innenhülle
- Gefütterte Innenhülle
- Beileger/Booklet/Poster